



Blieskasteler

Nachrichten

das **Mitteilungsblatt**

der Stadt **blies kastel**



... natürlich schön

59. Jahrgang

Freitag, 6. November 2020

Nr. 45/2020

Blieskasteler Schutzengel bezuschussen Ausbildung von Hund Luka zum Assistenzhund mit 1.500 Euro www.blieskasteler-schutzengel.de



Bildrechte: Klaus Port

Der pflegebedürftige 7-jährige Lias aus Rehlingen und Hund Luka freuen sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer „Ausbildung zum Assistenzhund-Mensch-Team“, der sich sehr positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung des Jungen auswirkt und die Bewältigung seines erschwerten Alltages besser ermöglicht. Die „zertifizierte Spezialausbildung zum Assistenzhundteam“ war ein Herzenswunsch der Eltern von Lias, der an ausgeprägten Verhaltensproblemen (ADHS, sozial/emotionale Störungen, Wahrnehmungsstörungen) leidet und von der Schulmedizin die Diagnose „nicht therapierbar ohne Medikamente“ erhielt. Lias' Eltern wollten sich damit nicht abfinden und suchten verzweifelt nach Wegen zu verhindern, dass ihr Junge dauerhaft mit Medikamenten ruhiggestellt und so weitgehend vom sozialen Leben ausgeschlossen wird. Da Lias gegenüber Tieren nie ausfällig und

aggressiv war, bestand Hoffnung, die Lebenssituation und den Alltag von Lias mit einer tiergestützten Therapie verbessern zu können. Nach dem Eignungstest mit Haushund Luka begann im Januar die gemeinsamen Ausbildung mit Lias im Therapiehundezentrum Saar mit Schwerpunkt „Konzentration, Frustrationstoleranz, Impulsivitätskontrolle, Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme“. Ziel war, Lias nach der Ausbildung die Teilhabe am sozialen Leben zu vereinfachen, Eigenständigkeit zu fördern und das Familienleben zu erleichtern. Mit bestandener Prüfung Anfang Oktober sind Lias und Luka ein offizielles Assistenzhundteam. Alle Hoffnungen in die Ausbildung sind erfüllt. Lias kommt sogar fast ohne Medikamente aus, an Wochenenden, freien Tagen und Ferien braucht er keine Medikation mehr. In der Schule benötigt Lias nur eine geringe Dosis und lässt sich immer gut beruhigen. Aufmerksamkeit und Konzentration sind deutlich verbessert. Insgesamt haben sich Persönlichkeitsentwicklung und die gesamte familiäre Situation verbessert, der Alltag ist erleichtert und entspannter.

Da die 4.000 Euro kostende Assistenzhundausbildung weder von Krankenkasse noch sonstigen Kostenträgern unterstützt wird, haben wir der Familie eine Unterstützung von 1.500 Euro zukommen lassen. Wir finden, dass unsere Hilfe wichtig, wertvoll und sinnvoll für Lias und seine Familie war und wünschen für die Zukunft alles Gute.